



Hofheimer Zeitung

Nr. 63 | Freitag, 12. August 2022

Lokal-Zeitung für den Main-Taunus-Kreis

Preis: 2,30 € | 1 E 1326 B

Amthliches Mitteilungsblatt der Kreisstadt Hofheim am Taunus mit den Stadtteilen Marxheim, Diedenbergen, Langenhain, Lorsbach, Wallau und Wildsachsen sowie Nachrichten aus der Gemeinde Kriftel

Ganz besonderes Klassentreffen

Nach 50 Jahren trifft sich die R10b zu einem Wandertag

» SEITE 2

Zu wenig Personal im Rathaus

Zahlreiche Verkehrsprojekte liegen auf Eis

» SEITE 3

Marxheim im Pokal weiter

Lorsbach, Wildsachsen und der SV 09 scheitern

» SEITE 7

Blut spenden, Leben retten

Diedenbergen – Derzeit zählt jede Blutspende. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bittet alle Spendewilligen sich in den nächsten Tagen einen Termin zur Blutspende einzuplanen.

Nächster Blutspendetermin ist am Montag, 29. August von 14.30 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle Diedenbergen, Wildsachsener Straße 4. Jeder Blutspender, der einen Erstspender zur Blutspende mitbringt, wird vom DRK-Blutspendedienst mit Lebenszeit in Form einer Kinokarte für sich und den neuen Lebensretter beschenkt.

Kultur-Tickets im Stadtmuseum

Hofheim – Das Hofheimer Stadtmuseum ist ab dem 16. August die neue Vorverkaufsstelle für die Kultur-Saison Herbst 2022 / Frühjahr 2023. Künftig kann man dort Eintrittskarten für die Theater-, Kabarett-, Kindertheaterveranstaltungen, Konzerte und Multivisionsshow erwirben.

Öffnungszeiten: Dienstag 10 bis 13 Uhr; Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr; Samstag/Sonntag 11 bis 18 Uhr. Zudem sind weiterhin Karten im Copyshop, Hauptstraße 7, oder über das Ticketportal www.reservix.de erhältlich.

KONTAKT

Private Kleinanzeigen: (061 92) 96 52 80 vertrieb@hofheimer-zeitung.de
Gewerbliche Anzeigen: (061 92) 96 52 82 mediasales@hofheimer-zeitung.de
Redaktion: (061 92) 96 52 Kirsten Weber – 61 Jürgen Dickhaus – 62
Texte und Fotos an: redaktion@hofheimer-zeitung.de
Redaktionsschluss: sonntags und mittwochs 17 Uhr
Zustellung/Service: (061 92) 96 52 80 vertrieb@hofheimer-zeitung.de
Internet: www.hofheimer-zeitung.de



19 quirlige Kinder haben Lust auf eine Woche Abenteuer im Wald. Im Hintergrund die Verantwortlichen von links: Opa Walter, Andrea Clément, Opa Horst, Madelaine Heck und Verena Schneider.

FOTOS: PETER KOLAR

Ein Wald voller Geheimnisse

FERIENSPIELE Projekt der Clément Stiftung fördert die Fantasie

VON PETER KOLAR

Hofheim – Im Rahmen der Hofheimer Ferienspiele bot die Clément Stiftung ein fünfziges Wald-Kunst Projekt für Kinder an. Treffpunkt war der Waldparkplatz am Sportpark Heide. „Hast Du Lust, mit deiner Fantasie die verborgenen Geheimnisse der Wälder zu erkunden, möchtest Du in Fantasiefiguren schlüpfen und dabei deinen Mut in Abenteuern beweisen?“, wurden die Kinder gefragt.

Neunzehn Mädchen und Jungen fühlten sich davon angesprochen und waren ganz begeistert bei der Sache. Da gab es Blindenführungen durch den Wald, wo man Geruchs-, Hör- und Tastsinn erproben konnte, es wurde mit Speckstein gearbeitet, Farben aus Pigmenten aus dem Wald hergestellt, ein Waldschloss aus Naturmaterialien gebaut, eine Wald-Expedition durchgeführt und Waldgeister aus Ton gebastelt.

Am vergangenen Donnerstag, dem vorletzten Tag des Projektes, schufen die Kinder

fantastische Waldwesen aus unterschiedlichen Materialien.

Andrea Clément konnte zwei freischaffende Kunstpädagoginnen gewinnen die die Kinder anleiteten und ihnen die richtigen Impulse gaben. Verena Schneider ist Illustratorin, Kunstpädagogin und Mitarbeiterin des Waldkunstpfades in Darmstadt, Madelaine Heck ist ebenfalls Kunstpädagogin und Mitarbeiterin im Museum Sinclair-Haus Bad Homburg.

Natur erleben

Die beiden lernten sich schon während des Studiums kennen. „Den Fokus in diesem Wald-Kunst Projekt setzen wir auf sinnliche Erfahrungen im Wald durch Elemente der Kunst- und Wildnispädagogik“, erklären die beiden. „Die Kinder sollen sich intensiv mit Natur, Naturmaterialien und der eigenen Fantasie auseinandersetzen.“ Und mit welcher Begeisterung sie das taten, konnte Andrea Clément am Donnerstag bei einer ihrer

Stippvisiten erleben. Opa Walter und Opa Horst gehören auch mit zum Team und sind von den jungen Menschen gleich integriert worden. „Das ist für uns einfach ein großer Spaß, hier mit den Kindern zusammen sein zu können“, erklären sie.

„Das ist ein Hase mit Fledermausflügeln und vielen Augen“, erklären Amelie und Alina ihre fantasievolle Kreation. Dahinter war ein liebes Monster mit langer Nase zu entdecken und Alina und Amelie präsentierten ihr Reh, das sie aus verschiedenen Holzstücken zusammengebaut hatten. Kausar Muradi zeigte stolz ihre Waldgeister, die sie mit Ton auf einen Baumstamm gestaltet hatte.

„Die Hütte haben wir gebaut“, rufen Amelie, Hanna und Charlotte und machen es sich gleich darin gemütlich. „Das ist unser Nashorn-Pinocchio-Vogel“, stellen Ida, Marie und Nora eifrig ihr Fantasiewesen vor. Hannah, Emma und Moritz haben einen Alien gebastelt und ein Gesicht mit Mooshaaren schaut von einem Baumstamm herunter. Auch Matteo hat Monstergesichter mit Ton auf einen Stamm geklebt und Philipp präsentiert seine Spinne mit vier Beinen aus Holz. Alle wollen sie zeigen, was sie für kreative Sachen im Wald geschafften haben, natürlich auch Max und Daniel.

„Wir geben ja wirklich nur

Impulse und leiten ein wenig an“, erklären Verena Schneider und Madelaine Heck, „es muss nicht immer Action sein.“ Die Kinder sollten sich auch Pausen gönnen. „Wir möchten die Mädchen und Jungen für Kunst und Natur begeistern und ihnen mit auf den Weg geben, dass wir auf unseren Wald achtgeben müssen“, so Verena Schneider. „Es macht einfach Spaß, hier mit den Kindern zu arbeiten. Das ist wirklich eine tolle Truppe“, so Madelaine Heck. Die Mädchen und Jungen würden spielend etwas über den Wald lernen, entdeckten dabei fast wie von selbst ihre Kreativität und würden zu selbstständigem Handeln animiert.

Geben und Nehmen

„Unsere Welt verändert sich in einem rasanten Tempo“, erklärt Andrea Clément, die meisten Probleme lassen sich gar nicht mehr in einem Nationalstaat lösen.“ Um sich zu orientieren, brauche man in dieser globalen Welt vor allem ein soziales Miteinander. „Die Clément-Stiftung möchte Menschen dazu befähigen, aktiv an der Lösung von Problemen und Prozessen, deren Auswirkungen uns alle betreffen werden, mitarbeiten zu können“, so Clément.

Das sei mittels Bildung und Teilhabechancen möglich. Sie sei überzeugt, dass nur durch Geben und Nehmen ein Miteinander entstehe, das Voraussetzung für ein soziales und ökologisches Gleichgewicht in der Gesellschaft sei. Dabei schließt sie herzlich ein Mädchen in ihren Arm und sagt: „Das ist die kleine Jana aus der Ukraine.“ Da kräht eine junge Dame aus dem Hintergrund: „Aber wir verstehen uns trotzdem!“ Dieser fröhliche Ausruf bedarf keines weiteren Kommentars.



Max und Daniel haben eine ganze Geister-Armee auf die Bäume gezaubert.

BLAULICHT

Diebin im Treppenhaus erwischt

Hofheim – Eine unbekanntes Frau hat sich am Samstag unberechtigterweise in einem Hofheimer Wohnhaus aufgehalten. Allem Anschein nach hatte sie beabsichtigt, dort Wertgegenstände zu erbeuten.

Um 14.48 Uhr stieß die Bewohnerin des Einfamilienhauses, das sich in der Hermann-Löns-Straße befindet, auf die 20 bis 30 Jahre alte Frau im Treppenhaus. Dabei

hielt diese eine Handtasche der Geschädigten in der Hand. Die Täterin ließ die Tasche fallen und flüchtete unerkannt, während die Bewohnerin die Polizei alarmierte. Trotz der konkreten Beschreibung – circa 1,60 Meter groß, schlank, helle Hose – konnte die Dame im Verlauf der unmittelbar initiierten Fahndung nicht mehr angetroffen werden. Hinweise unter Telefon (06192) 2079-0. red

Räuberin beißt und tritt

Hofheim – Eine 49-jährige Frau ist am Dienstagmorgen festgenommen worden, nachdem sie versucht hatte, eine 37-jährige auszurauben. Die Täterin sprach ihr potenzielles Opfer um 8.30 Uhr in der Brühlstraße an und verlangte die Übergabe der von der 37-jährigen mitgeführten Taschen. Die Forderung unterstrich die Räuberin mit Tritten. Als eine Zeugin auf den Vorfall aufmerksam wurde, ließ die Räuberin von ihrem Vorhaben ab und flüchtete ohne Beute.

Mithilfe der konkreten vorliegenden Personenbeschreibung konnte von einer Hofheimer Streife in unmittelbarer

Nähe eine 49-jährige Frau angetroffen und überprüft werden. Sie verweigerte jegliche Kooperation mit der Polizei und versuchte zu flüchten. Letztendlich musste sie zu Boden gebracht werden, wo ihr die Handschellen angelegt wurden. Im Verlauf des Gerangels wurde eine Polizeibeamtin durch einen Biss der Frau verletzt.

Auf eine richterliche Anordnung hin wurde bei der 49 Jahre alten Tatverdächtigen, die sich in einem psychischen Ausnahmezustand befand, eine Blutentnahme durchgeführt. Sie wurde im Anschluss einer psychiatrischen Einrichtung überstellt. red

Handgemenge auf Parkplatz

Kriftel – Infolge einer körperlichen Auseinandersetzung mit mehreren Beteiligten am Montagabend auf einem Parkplatz in Kriftel, mussten drei Personen medizinisch untersucht werden. Zeugenangaben zufolge sei es zunächst zu einem Streit zwischen einem 39 Jahre alten Mann und weiteren Männern

gekommen, die sich zu dieser Zeit auf dem Parkplatz des Schwimmbades aufhielten. Im weiteren Verlauf sei es zu einer Schubserei, Schlägen, Beleidigungen und Bedrohungen gekommen.

Der genaue Ablauf sowie die Hintergründe sind Gegenstand der weiteren Ermittlungen. red

Raser in 30er-Zone

Hofheim – Bei einer Geschwindigkeitsmessung wurden in der Nacht zum Dienstag auf der Rheingaustraße zahlreiche Autofahrerinnen und Autofahrer überprüft worden. 18 Geschwindigkeitsübertretungen wurden festgestellt. Der Spitzenreiter war bei erlaubten 30 km/h mit über 60 km/h unterwegs und muss nun mit einem Bußgeld in Höhe von 180 Euro rechnen.

In der Nacht zum Mittwoch wurden auf der B 519

zwischen Marxheim und Weilbach Kontrollen durchgeführt. Hier legten die Polizeibeamten besonderes Augenmerk auf „berauschte Personen“. Es wurden keine nennenswerten Verstöße festgestellt.

Im Rahmen der Roadpol-Aktion „Speed-Woche“, die die Polizei am Dienstag zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr in der Vincenzstraße durchführte, wurden elf Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt. red

ACHTUNG BAUSTELLE

Vollsperrung

Hofheim – Die Stadtwerke Hofheim führen im August TV-Inspektionen in der Stormstraße und in der Straße „Am Forsthaus“ im Stadtteil Marxheim durch. Die Arbeiten sind Teil der Kanalsanierungsmaßnahmen. Zur Ausführung der Kanalarbeiten ist eine Vollsperrung der Stormstraße von Montag, 15., bis Freitag, 19. August notwendig. Die Straße „Am Forsthaus“ ist von Montag, 22., bis Freitag, 26. August

voll gesperrt. Eine Umleitung ist in beiden Fällen ausgeschildert. Auch der öffentliche Nahverkehr ist von der Verkehrsumleitung betroffen.

Damit die Arbeiten zügig vorangehen können, werden alle Autofahrer gebeten, ihr Fahrzeug nicht auf Kanalschachtdeckeln zu parken. Bei vorzeitigem Ende der Inspektionsarbeiten wird die Straßen umgehend für den Verkehr freigegeben. red

